

Aus den ersten Erfahrungen lernen: **Verordnen im Krankenhaus** im Rahmen eines professionellen Entlassmanagements

Neue Prozesse auf dem Prüfstand

Wie organisiert die Klinik das Ausstellen von Arzneimittelverordnungen, Heil- und Hilfsmittelrezepten oder AU-Bescheinigungen bei der Entlassung?

Unterstützung durch die Krankenkassen - Erwartungen und Realitäten

Ärztliche Zusammenarbeit mit dem hausinternen Entlassmanagement

**Kaltstart für Krankenhausärzte und Management:
Wenn das KISS nicht liefert**

Reibungsloses Qualitätsmanagement: Von der Aufnahme bis zur geplanten Entlassung

Korrekt verordnen: Durch wen? Wann? Und wo?

Informationen für Patienten und Ärzte

(Das Programm wird an aktuelle Entwicklungen angepaßt)



G. Prahl

B. Glasmacher

TERMIN/ORT



1. Februar 2018 in Berlin

REFERENTINNEN



Gabriele Prahl, Geschäftsführerin,
GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

Gabriele Prahl ist aufgrund ihrer 30-jährigen Tätigkeit in der ärztlichen Berufs- und Gesundheitspolitik Expertin in der Erarbeitung und Umsetzung neuer Versorgungsstrukturen im Gesundheitswesen, speziell in der sektorenübergreifenden Versorgung und dem neuen Vertragsarztrecht.

Barbara Glasmacher, Geschäftsbereich Medizin, Abteilungsleitung Case Management/ Sozialdienst, Klinikum Dortmund gGmbH, Dortmund

Barbara Glasmacher beschäftigt sich seit nunmehr 15 Jahren in verschiedenen Funktionen mit der geplanten Entlassung der Patienten aus dem Krankenhaus und der Umsetzung des Expertenstandards Entlassungsmanagement.

ZIELSETZUNG



Anfangs gab es kaum ein Krankenhaus, das den Anspruch der Patienten auf Entlassrezepte zur Überbrückung einer Versorgungslücke pünktlich zum Starttermin im Oktober 2017 realisieren konnte. Mit jedem weiteren Monat aber kommt der neue gesetzliche Auftrag langsam in Gang.

Die Gründe für den langsamen Start sind vielfältig: kaum ein KISS konnte rechtzeitig die Verordnung im System realisieren. Krankenhausärzte verweigerten sich („Was denn noch Alles?“), abgesprochene Prozesse waren unrealistisch und Krankenkassen noch im Übungsstatus. Am entspanntesten waren lediglich Sozialdienste und Casemanager, solange sie nicht von Ärzten ausgebremst wurden. Mittlerweile funktionieren die KISS halbwegs und die Schulungen der Ärzte sind überstanden. Jetzt kristallisieren sich erste funktionierende Prozesse heraus: Rezept-Erstellung, Rezept-Druck, Transporte und die Kooperation mit den Entlassmanagern haben ihre Bewährungsproben hinter sich.

Man befinde sich in einem ständigen Lernprozess, heißt es von Seiten der Qualitätsmanager. Alles muss ständig verfeinert werden. Am Ende aber werden gemeinsam erarbeitete, fundierte Verfahrensanweisungen für Aufnahme- und Entlassmanagement existieren. Noch nie haben so viele unterschiedliche Experten eines Hauses zusammengearbeitet. Deutlich wird aber auch: Eine Lösung für ein Krankenhaus gibt es nicht - Indikationen, Patienten und Ärzte sind zu unterschiedlich. Jedes Krankenhaus benötigt von Abteilung zu Abteilung unterschiedliche Abläufe und Regularien. Eine einzige Lösung für konservative und operierende Fächer kann es nicht geben.

In diesem Workshop stellen wir die ersten Erfahrungen vor und vermitteln Lösungsansätze aus organisatorischer und pflegerischer Sicht. Die Teilnehmer werden befähigt, im eigenen Haus die Verordnung im Rahmen eines professionellen Entlassmanagements ständig zu verbessern und an die Bedürfnisse des Hauses anzupassen.

EXCELLENCE WORKSHOP



Die Verfügbarkeit hoch-qualitativer und aktueller Informationen ist in immer stärkerem Maße entscheidend, um bei sich ändernden Rahmenbedingungen die richtigen Entscheidungen treffen und geeignete Handlungen durchführen zu können. Unsere Excellence Workshops bieten Ihnen optimal aufbereitete Informationen, die genau diesen Informationsbedarf befriedigen. Denn unsere Experten sind bestens mit den Marktgegebenheiten und Ihren Interessen vertraut und gewährleisten somit eine hohe Informationsqualität.

TEILNEHMERZAHL



Um einen intensiven Gedankenaustausch aller Teilnehmer des Workshops zu gewährleisten, ist die Zahl auf 30 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



1. Februar 2018

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer und kurze Einführung in das Thema

Gabriele Prahl

Block I: Die Organisation

Wo stehen die Kliniken heute? Was waren und sind die größten Hürden im Verordnungsprozess? Wie organisiere ich die Verordnungen? - Interne und externe Prozesse - die Kooperation mit dem nachbehandelnden Arzt und dem Apotheker

Eine Kaffeepause
ist vorgesehen

Arzneimittel-Verordnung durch den Krankenhausarzt

- Regelungen: Gesetz, Richtlinie und Rahmenvereinbarung
- Auswirkungen auf die Organisation im Krankenhaus

Heil- und Hilfsmittel rezeptieren

- Welche Regelungen gibt es, wie organisiere ich das?
- Entscheiden: Aufgaben des Krankenhausarztes oder des Entlassmanagements

Die AU-Bescheinigung

- Der richtige Umgang mit der Krankschreibung
- Wen darf ich wie lange krank schreiben?

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Barbara Glasmacher

Block II: Pflicht und Kür im Entlassmanagement

Expertenstandard und Rahmenvertrag Entlassmanagement vs. Krankenhausrealität

- Welche gesetzlichen Vorgaben gibt es?
- Was bedeuten diese für den Krankenhausalltag?

Aufgaben für die Krankenhäuser

- Wer macht was?
- Wer beauftragt wen?
- Wie sieht der eigene Prozessablauf von der Aufnahme bis zur Entlassung aus?

Eine Kaffeepause
ist vorgesehen

Kommunikation mit den Kostenträgern und nachsorgenden Akteuren

- Wer muss im Entlassmanagement mit wem in Kontakt treten?
- Welcher Kontaktweg ist sinnvoll?

Instrumente und Dokumente

- Brass
- NNAI
- ISAR-Screening
- Sozialassessment Klinikum Dortmund
- Entlassplan

Abschlussdiskussion

Über welche Stolpersteine straucheln wir immer wieder?

ca. 17.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

INFORMATION

Termin	1. Februar 2018, 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Palace Berlin, Budapester Str. 45, 10787 Berlin, Telefon 030/2502-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf "ZENO" direkt vor.
Gebühr	€ 890,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 595,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1802-02.

ANMELDUNG

Verordnen im Krankenhaus - Aus ersten Erfahrungen lernen

1. Februar 2018

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.



ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de